

Durch den Sündenfall wurde der Geist des Menschen verkümmert und verfinstert; das Leben Gottes wurde ihm total entzogen. Die Kombination von Seele und Körper wurde übermächtig – die Bibel nennt das „das Fleisch“ oder den „natürlichen, seelischen Menschen“. Dieser hat absolut kein Verständnis für Gott und geistliche Dinge: **1.Kor 2,14** Darum können wir auch nicht erwarten, dass Menschen so einfach an Gott glauben. Glaube ist ein Geschenk Gottes und dafür können wir beten. Durch den Glauben an Jesus werden wir durch den Heiligen Geist jetzt zu neuem Leben wiedergeboren. Dieser neue Mensch, der wiedergeborene Geist in uns, ist wieder in der Lage mit Gott Kontakt aufzunehmen. Das geschieht über die geistlichen Sinne, die Gott uns gegeben hat. Zu jedem unserer 5 natürlichen Sinne gibt es ein geistliches Gegenstück, was in der unsichtbaren Welt funktioniert. Diese Sinne sind ein Teil deines Geistes (Hören, Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken). Je weiter wir mit Jesus wachsen und je tiefer wir ihn kennen lernen, um so schärfer werden diese Sinne werden. Die Bibel sagt: Sie werden durch Übung geschult: **Hebr 5,14** Dazu kommt auch noch eine geistliche Intuition, die uns, wenn wir darin geübt sind, durch den Geist Gottes für spontane geistliche Wahrnehmungen sensibel macht. Das alles sind wesentliche Funktionen deines Geistes, die du kennen musst und in denen du dich üben solltest. Bitte Gott immer wieder darum, dass diese Sinne in dir weckt, dass unsere inneren Augen und Ohren geöffnet werden. Aber dein neuer Geist trägt noch mehr in sich. Der Prophet Sacharja sagt uns, dass Gott den Geist des Menschen in seinem Inneren gebildet hat. **Sach 12,1** - Unser Geist ist also der innere Mensch. Dieser Teil in uns, der nach Gott geschaffen ist, hat jetzt ein ganz natürliches Verlangen das zu tun, was Gott gefällt und was Gott möchte: Röm 7,22 Dieses Wort „synädomai“ – bedeutet eigentlich: Freudigkeit, Lust, genießen, es ist eine freudige innere Zustimmung. Und wenn Paulus das hier sagt, dann meint er damit nicht das mosaische Gesetz, sondern einen Lebensstil, der voller Freude darauf ausgerichtet ist, das zu tun, was Gott liebt und was in seinen Augen Recht ist. Dein Geist in dir, hat ein natürliches Verlangen nach Wahrheit und nach Gerechtigkeit. Er hat ein natürliches Verlangen nach Liebe und nach Barmherzigkeit. Er hat ein natürliches Verlangen nach Gemeinschaft mit Gott und geistlichen Dingen. Dein neuer Geist in dir, er liebt das, was Gott liebt. Dieses Verlangen ist nicht aufgesetzt oder krampfhaft, weil dir das durch christliche Indoktrination eingebläut wurde, nein, es ist die von Gott gegebene Natur deines neuen Geistes. Genau an dieser Stelle will sich dein Geist jetzt gegen deine Seele, gegen den alten Menschen, durchsetzen, der in der Regel überhaupt nicht das will, was Gott mag, sondern versucht sich selbst zu befriedigen und den alten, gottlosen Lebensstil zu schützen und zu rechtfertigen. Und wenn sich der alte, seelische Mensch mit dem Willen Gottes arrangiert, dann nur soweit, wie es seinem eigenen Lebensstil in den Kram passt. Das ist der altbekannte „gute Kampf der Glaubens“, in dem wir alle jeden Tag stehen. Aber je mehr wir unseren inneren, geistlichen Menschen stärken und mit Gott leben, um so mehr wird er auf ganz natürliche Weise unser Leben dominieren und bestimmen, und wir werden dann den Willen unseres alten Menschen irgendwann nicht mehr tun, und sogar eine Abscheu

dagegen entwickeln. Die Bibel nennt das dann: Leben im Geist. Der Kampf gegen die Sünde und gegen das Fleisch ist eigentlich gar nicht so schwer, weil in deinem neuen Geist soviel Kraft und Fähigkeit von Gott reingelegt wurde, dass er all diese Dinge mit Leichtigkeit überwinden kann. Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt: 1 Joh.5,4 Das alte Testament bringt das in einer Verheißung dem Volk Israel gegenüber zum Ausdruck: Hes 36,26-27 - Hier wird über die Zeit des neuen Bundes gesprochen, wenn Jesus, der Messias kommt. Hier wird über die Wiedergeburt und den neuen Geist gesprochen. Und was wird hier gesagt? Wer bewirkt, dass der Mensch das tut, was Gott gefällt? GOTT. Es ist nicht dein Kampf gegen dich selbst und der Versuch besser zu werden und Gott wohlgefällig leben. Der Heilige Geist macht uns zu neuen Menschen erweckt unseren Geist und in dieser Kraft werden wir auf natürliche Weise tun wollen, was Gott gefällt. Das ist eines der fantastischsten Dinge, die die Wiedergeburt in uns bewirkt. Es geht nicht um dein Bemühen besser zu werden, sondern um Gottes Werk in dir. Der inwendige Mensch hat Lust an dem, was Gott gefällt und das steckt auch in dir. Du musst ihm nur Raum geben und deinen inneren Menschen durch Gemeinschaft mit Gott stärken. Der Apostel Johannes bringt es dann auf die Spitze, wenn er sagt: **1.Joh 3,9** - Der neue Mensch in dir, dein Geist, hat eine Abscheu gegen die Sünde, weil Gottes Same, der Heilige Geist, in ihm bleibt. Der wiedergeborene Geist sündigt nicht. Und doch können wir sündigen und tun das manchmal auch, aber warum? Wenn wir die Entwicklung unseres geistlichen Lebens vernachlässigen, und unser alter Mensch mit seinen Gewohnheiten und Trieben die Oberhand in unserem Leben behält, dann wird er dich immer wieder zur Sünde verleiten. Jak.1,14-15 erklärt das. Wir werden von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt und daraus entsteht dann Sünde. - Doch muß nicht mehr sein! Du hast jetzt eine neue Kraft in dir, die diesem Prozess immer wieder entgegenwirkt. Je stärker dein Geist in der Beziehung zu Jesus ist, um so weniger wirst du von deinem Fleisch gelockt und fortgezogen werden können. Und wenn du doch mal in deinem alten Wesen sündigst, sagt Johannes: **1 Joh.2,1f**. Wenn du deinen Geist immer mehr stärkst, Jesus in dir zunimmt, dein inwendiger Mensch sich in der Beziehung zu Gott entwickelt und wächst und du in dem nicht nachlässt, dann kommst du zu einem Punkt, wo du nach einer Zeit immer weniger sündigst. **1.Joh 5,18** - In deinem neuen Geist liegt die gewaltige Kraft Sünde nicht zu tun. Ich habe festgestellt, dass ich mich in meinem Leben oft viel zu sehr auf meine Sünden und Fehler konzentriert und versucht habe dagegen zu kämpfen doch der Erfolg blieb aus. Ich werde immer unterliegen, wenn ich aus eigener Kraft gegen mein altes Wesen und die damit verbundene Lust und Sünde kämpfe. Der Sieg über die Sünde ist dir bereits gegeben. Wo ich aufgehört habe, mich auf meine Sünde zu konzentrieren und angefangen habe, bewusst mich auf Jesus zu konzentrieren und in meinem Geist zu wachsen, habe ich festgestellt, dass viele Sünden fast wie von alleine aufgehört haben. Ich kann weder erklären wie noch wann das geschah. Je intensiver du mit Jesus lebst und dich auf den Geist ausrichtest, desto weniger denkst du darüber nach, das zu tun, was Gott nicht gefällt und der Sieg über die Sünde stellt sich fast von alleine ein. Wachse in deinem Geist und gib dem Leben mit Jesus in deinem Alltag Priorität.